

SINUS-Sekundäranalyse

Gesellschaftliches Bewusstsein für biologische Vielfalt in Nordrhein- Westfalen



Eine Sekundäranalyse der Naturbewusstseinsstudien
2021-2023 für das Umweltministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen

Heidelberg, November 2024

sinus:

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe



Inhalt

- **Hintergrund der Untersuchung**
- **Methodische Anlage der Naturbewusstseinsstudie 2023**
- **Sekundäranalyse des Gesellschaftsindikators für biologische Vielfalt (für die Jahre 2021 bis 2023)**
 - Psychologisch fundierte Konzeption des Indikators
 - Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen
 - Bewusstsein für biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren
 - Naturverbundenheit
 - Problembewusstsein
 - Soziale Identität
 - Deskriptive soziale Norm
 - Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen
 - Wahrgenommene Verhaltenskontrolle
 - Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen
 - Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen
 - Bereitschaft zu kollektiven Handlungen
 - Zahlungsbereitschaft



Hintergrund der
Untersuchung



Hintergrund der Untersuchung

- Die biologische Vielfalt zu erhalten und vor Beeinträchtigungen oder gar Zerstörung zu schützen, ist eine Kernaufgabe des Naturschutzes. Um dem Rückgang der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken, hat das Bundeskabinett im November 2007 die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) verabschiedet. Darin wurde folgende Zielsetzung formuliert:
 - „Im Jahre 2015 zählt für mindestens 75 Prozent der Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den prioritären gesellschaftlichen Aufgaben. Die Bedeutung der biologischen Vielfalt ist fest im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert. Das Handeln der Menschen richtet sich zunehmend daran aus und führt zu einem deutlichen Rückgang der Belastung der biologischen Vielfalt.“ (BMU 2007: Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt, Reihe Umweltpolitik, Berlin, S. 60f)
- Über die Fortschritte bei der Erreichung dieser Zielsetzung informiert der sog. „Gesellschaftsindikator Biologische Vielfalt“. Die Daten zur Berechnung des Gesellschaftsindikators werden im Rahmen der Naturbewusstseinsstudien erhoben.
 - Die aktuelle Naturbewusstseinsstudie 2023 ist die achte Studie dieser Reihe, die im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) im zweijährigen Abstand repräsentativ für die deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren durchgeführt wird. Die Basisbroschüren der Naturbewusstseinsstudien lassen sich auf der Website des BMUV herunterladen (www.bmuv.de/service/publikationen-und-downloads/publikationen).
- In einem Forschungsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Sebastian Bamberg (Fachhochschule Bielefeld) wurde 2020/2021 ein neuer Gesellschaftsindikator (im Folgenden auch NBS-Indikator genannt) entwickelt. Im Rahmen der Naturbewusstseinsstudie 2021 wurde der neue Gesellschaftsindikator erstmalig gemessen, 2023 folgte die zweite Messung.



Hintergrund der Untersuchung

- Das SINUS-Institut wurde damit beauftragt, auf Grundlage der Daten der Naturbewusstseinsstudie 2023 den neu entwickelten Gesellschaftsindikator „Bewusstsein für biologische Vielfalt“ für das Land Nordrhein-Westfalen zu berechnen und differenziert nach soziodemographischen Merkmalen auszuwerten.
- Der vorliegende Bericht präsentiert die Ergebnisse folgender Leistungen:
 - Berechnung des neuen NBS-Indikators „Bewusstsein für biologische Vielfalt“ 2023 für das Land NRW
 - Auswertung der für die Berechnung des NBS-Indikators zugrunde liegenden Fragen (33 Frage-Items)
 - Soziodemographische Analyse des NBS-Indikators und der für die Berechnung des Indikators zugrunde liegenden Fragen
 - Vergleichsanalyse der aktuellen Befunde mit den Resultaten aus dem Erhebungsjahr 2021



Methodische Anlage der Naturbewusstseinsstudie 2023



Methodische Anlage der Naturbewusstseinsstudie 2023

Quantitative Untersuchung

Studienanlage	
Grundgesamtheit	Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 18 Jahren
Methode	- Computergestützte persönliche Befragung (CAPI) - Computergestützte Online-Befragung (CAWI)
Repräsentative Stichprobe*	2.411 Interviews (ca. 50% CAPI, ca. 50% CAWI), davon 523 Interviews in Nordrhein-Westfalen
Befragungsdauer	ca. 50 Minuten (im Durchschnitt)
Durchführung	23. Oktober bis 20. Dezember 2023

* Die für die Naturbewusstseinsstudien gezogenen Stichproben sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 18 Jahren. Da die Strukturdaten von Nordrhein-Westfalen (Alter, Bildung etc.) von den gesamtdeutschen Strukturdaten abweichen, wurde eine Gewichtung der Datensätze an die Vorgaben der amtlichen Statistik von Nordrhein-Westfalen vorgenommen.



Sekundäranalyse des
Gesellschaftsindikators
für biologische Vielfalt



Konzeption des Gesellschaftsindikators

- Der seit 2009 verwendete Gesellschaftsindikator wurde 2020/2021 in einem Forschungsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Sebastian Bamberg (Fachhochschule Bielefeld) einer Revision unterzogen, um bei der Messung des gesellschaftlichen Bewusstseins für biologische Vielfalt ein größeres Spektrum von umweltverhaltensrelevanten Variablen einzubeziehen.
- Zur empirischen Erfassung des neuen NBS-Indikators wurde ein Fragen-Set entwickelt, das sich aus 33 Frage-Items zusammensetzt.
 - Anhand von inhaltlichen und methodischen Kriterien wurden **17 Frage-Items zur Messung von sechs psychologischen Faktoren** entwickelt, die bedeutsam für die Erklärung von natur- und umweltfreundlichem Verhalten sind: Naturverbundenheit, Problembewusstsein, Verbundenheit mit Gruppen, die sich für den Schutz der biologischen Vielfalt einsetzen (soziale Identität), Wahrnehmung naturschonender Verhaltensweisen als soziale Norm, Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen und wahrgenommene Verhaltenskontrolle.
 - Weitere **16 Frage-Items** wurden **zur Messung von vier Facetten von Verhaltensabsichten** herangezogen: Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen, Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen, Bereitschaft zu kollektiven Handlungen und Zahlungsbereitschaft zum Schutz der Natur.
- Insgesamt besteht der neue Gesellschaftsindikator also aus **zehn psychologischen Faktoren**, die sich zu einem einzigen Gesamtindex-Wert zusammenfassen lassen: Der pro Person gebildete Indexwert beruht auf der Summe der Mittelwerte der psychologischen Faktoren, gewichtet um die standardisierten Faktorladungen. Dabei gilt: Je höher der Indexwert, desto eher kann von einem hohen Bewusstsein für die Bedeutung der biologischen Vielfalt ausgegangen werden.



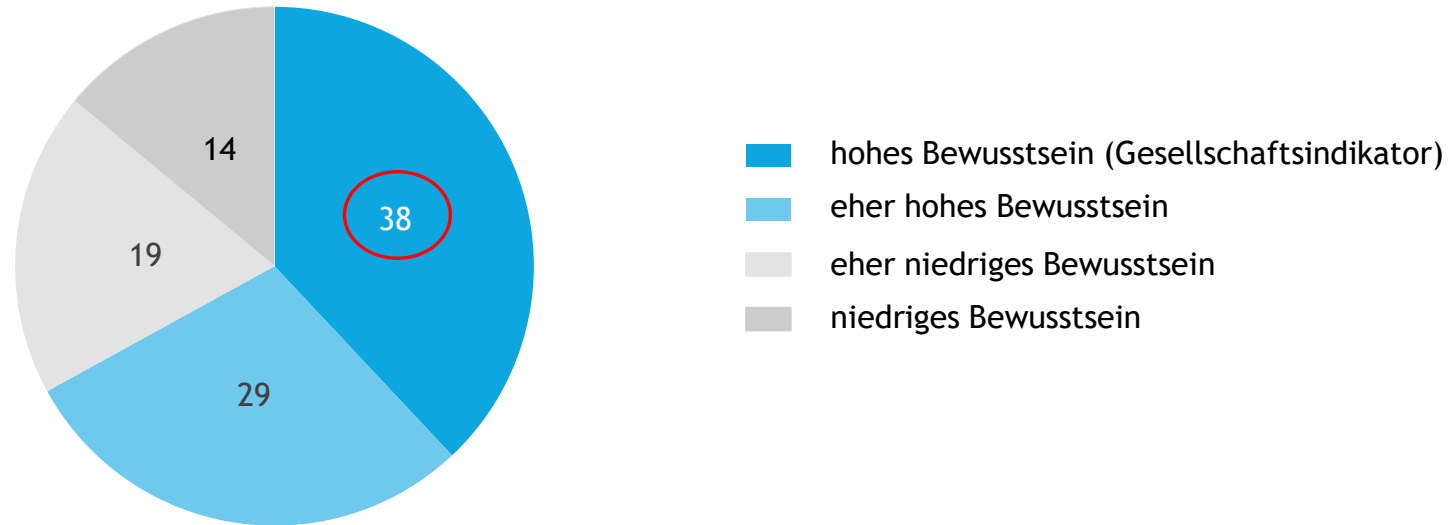
Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen

- Nachfolgend wird der 2023 entwickelte Indikator „Gesellschaftliches Bewusstsein für biologische Vielfalt“ für das Land Nordrhein-Westfalen präsentiert.
- In der soziodemographischen Analyse wurden der neue Gesellschaftsindikator und alle für die Berechnung des Indikators gestellten Frageitems differenziert nach den Merkmalen Geschlecht, Alter, Bildung und Haushaltseinkommen in den Blick genommen.
 - **Altersgruppen:** unter 30-Jährige, 30- bis 49-Jährige, 50- bis 65-Jährige, über 65-Jährige
 - **Bildungsgruppen:** Niedrig: Ohne Haupt-/Volksschulabschluss oder Haupt-/Volksschulabschluss oder Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse; mittel: Mittlere Reife / Realschulabschluss oder Abschluss der Polytechnischen Oberschule 10. Klasse oder Fachschulabschluss; hoch: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur oder Universitäts-/Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium.
 - **Haushaltsnettoeinkommen:** unter 1.000 €, 1.000 € bis 1.999 €, 2.000 € bis 3.499 €, 3.500 € und mehr
- Unterschiede im Antwortverhalten dieser Bevölkerungsgruppen wurden mittels Chi-Quadrat-Test untersucht (z.B. Altersgruppe der unter 30-Jährigen im Vergleich zum Durchschnitt). Diesem liegt ein für sozialwissenschaftliche Zwecke übliches Konfidenzintervall von 95 Prozent bzw. 99 Prozent zu Grunde. Demnach werden Merkmale als **überrepräsentiert** bzw. **unterrepräsentiert** in der Stichprobe interpretiert, wenn dies mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 95 Prozent gesagt werden kann. Als **stark überrepräsentiert** bzw. **stark unterrepräsentiert** werden Merkmale betrachtet, wenn eine Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent angesetzt werden kann.
 - Das Ergebnis eines Signifikanztests hängt immer auch von der Gruppengröße ab. Je größer die Gruppe (je höher die Fallzahl), desto eher lässt sich die Signifikanz auch schwacher Über- und Unterrepräsentanzen nachweisen.



Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen 2023

38 Prozent der Bürger*innen in Nordrhein-Westfalen haben ein hohes Bewusstsein für biologische Vielfalt.



Angaben in Prozent

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		männlich	weiblich	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3500 +
hohes Bewusstsein 2023	38	42	35	47	38	44	27	34	36	43	33	25	39	50

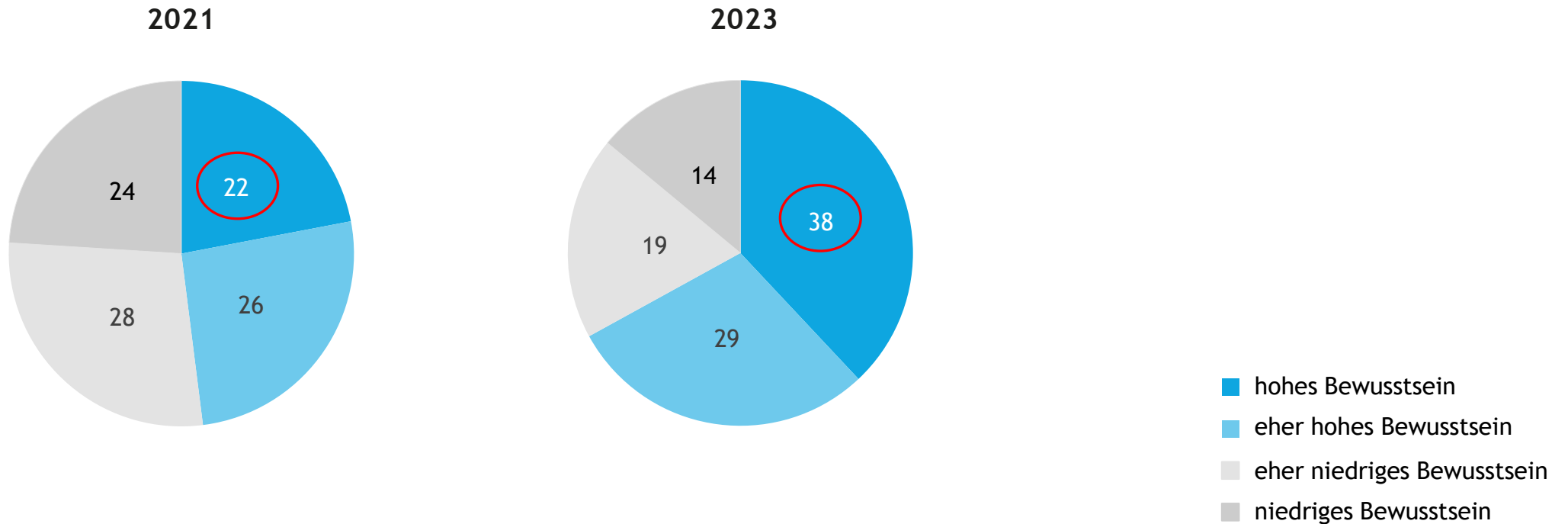
Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen im Zeitablauf

Im Vergleich zur Messung in 2021 ist das Bewusstsein für biologische Vielfalt von 22 Prozent auf 38 Prozent angestiegen.



Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW in NRW“; Angaben in Prozent



Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen im Zeitablauf

NBS-Indikator „Bewusstsein für biologische Vielfalt“

Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Gesamtindikator 2021	22	22	21	29	17	22	21	13	27	27	12	21	19	28
Gesamtindikator 2023	38	42	35	47	38	44	27	34	36	43	33	25	39	50

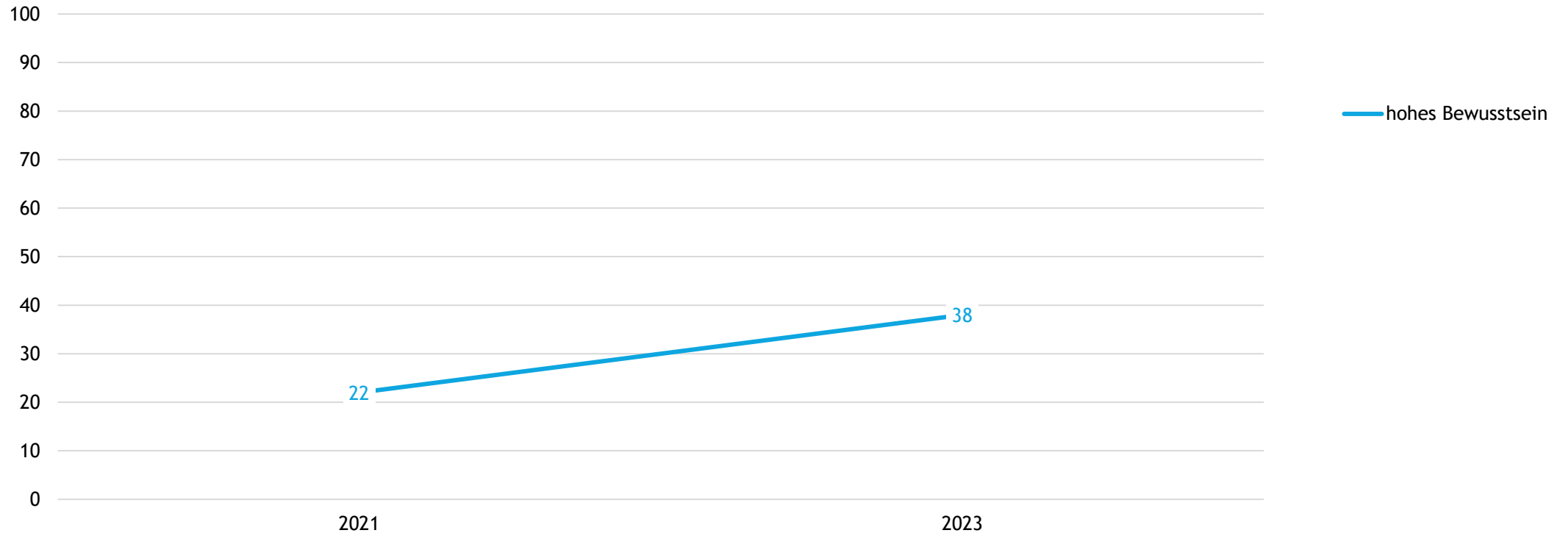
Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“; Angaben in Prozent

- stark überrepräsentiert
- stark unterrepräsentiert
- überrepräsentiert
- unterrepräsentiert



Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen im Zeitablauf

Hohes Bewusstsein für biologische Vielfalt



Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
Angaben in Prozent



Der Gesellschaftsindikator für das Land Nordrhein-Westfalen

Zusammenfassung der Befunde

- Aktuell kann bei 38 Prozent der Bürger*innen in Nordrhein-Westfalen ein hohes Bewusstsein für die biologische Vielfalt konstatiert werden. Im Vergleich zur Erstmessung ist das ein Anstieg um 16 Prozentpunkte (2021: 22 Prozent).
- In der soziodemographischen Analyse zeigt sich ein hohes Bewusstsein für die biologische Vielfalt vor allem bei der Personengruppe mit hohem Haushaltsnettoeinkommen (ab 3.500 Euro: 50 Prozent). Zum Vergleich: In der Gruppe mit einem Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von 1.000 bis 1.999 Euro sind es nur 25 Prozent.
- Weiterhin deckt der Altersvergleich auf, dass ein hohes Bewusstsein in der ältesten Befragtengruppe (über 65-Jährige) mit einem Anteil von 27 Prozent unterdurchschnittlich ausgeprägt ist. Dagegen fällt der Anteil vor allem bei den jungen Erwachsenen wesentlich höher aus (18- bis 29-Jährige: 47 Prozent).
- Die Bildungs- und Geschlechterunterschiede sind geringer ausgeprägt: Tendenziell hat der Personenkreis mit hoher Formalbildung ein höheres Bewusstsein für die biologische Vielfalt als die Gruppen mit niedriger und mittlerer Formalbildung. Außerdem weisen Männer etwas häufiger als Frauen ein hohes Bewusstsein auf.
- Für eine genauere Betrachtung der für die Berechnung des neuen Gesellschaftsindikators entwickelten Frage-Items werden die Ergebnisse zu allen zehn psychologischen Faktoren nachfolgend präsentiert und im Vergleich der Jahre 2021 und 2023 dargestellt.



**Biologische Vielfalt:
Naturverbundenheit**



Naturverbundenheit

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen: voll und ganz, eher, teils/teils, eher nicht oder überhaupt nicht.“

Antwortmöglichkeiten:

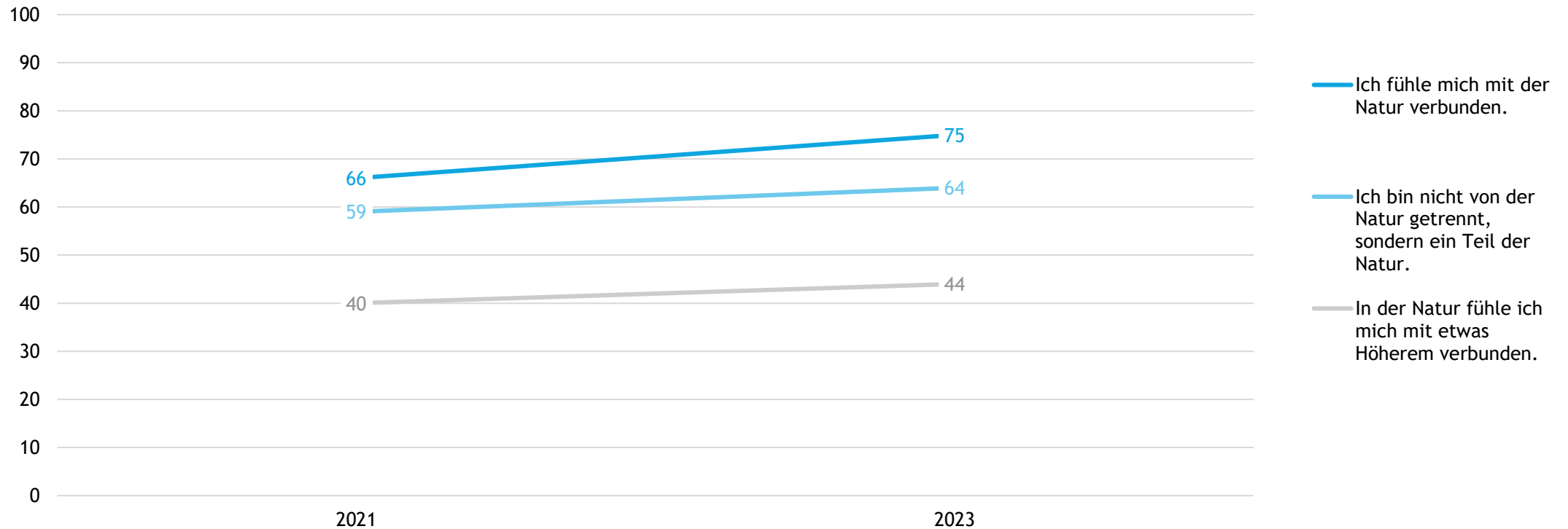
trifft voll und ganz zu / trifft eher zu / teils/teils / trifft eher nicht zu / trifft überhaupt nicht zu / weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

- Ich bin nicht von der Natur getrennt, sondern ein Teil der Natur.
- Ich fühle mich mit der Natur verbunden.
- In der Natur fühle ich mich mit etwas Höherem verbunden.



Naturverbundenheit im Zeitablauf

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?
 Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

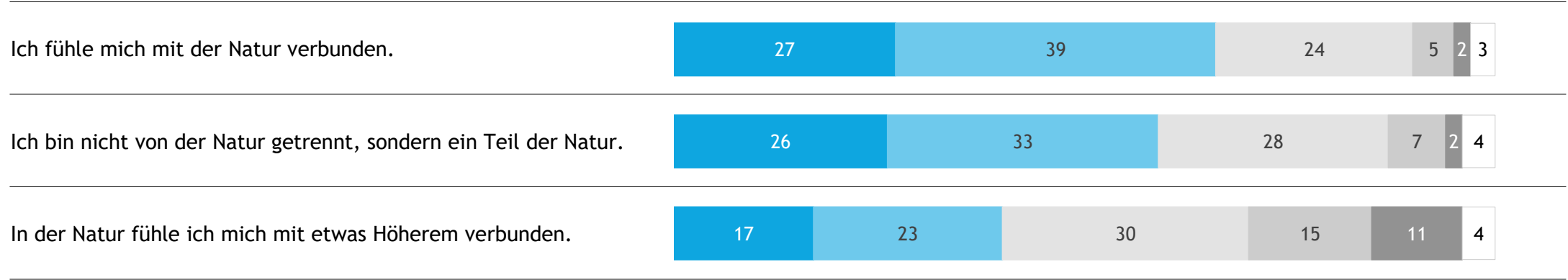


Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent

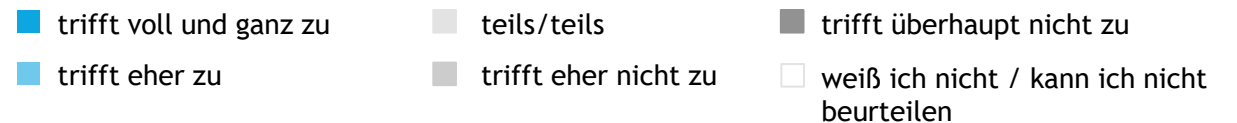


Naturverbundenheit - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent





Naturverbundenheit - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Ich fühle mich mit der Natur verbunden.	66	63	71	64	71	68	63	58	80	70	51	66	67	72
Ich bin nicht von der Natur getrennt, sondern ein Teil der Natur.	59	58	59	56	62	57	57	53	67	61	50	58	59	61
In der Natur fühle ich mich mit etwas Höherem verbunden.	40	39	38	41	42	36	38	33	42	45	35	35	41	42

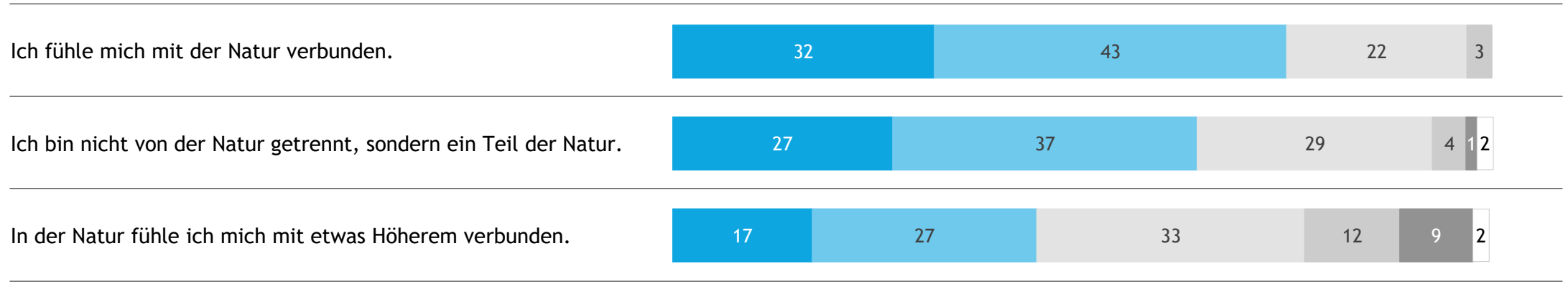
Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

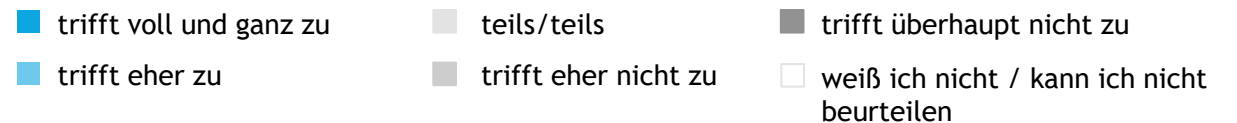


Naturverbundenheit - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent





Naturverbundenheit - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Ich fühle mich mit der Natur verbunden.	75	74	76	73	79	74	73	69	76	80	69	73	74	79
Ich bin nicht von der Natur getrennt, sondern ein Teil der Natur.	64	63	65	51	66	66	69	63	59	68	62	64	58	74
In der Natur fühle ich mich mit etwas Höherem verbunden.	44	45	44	48	45	49	36	43	47	45	46	39	39	57

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent

- stark überrepräsentiert
- stark unterrepräsentiert
- überrepräsentiert
- unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Naturverbundenheit

- 75 Prozent der Befragten in NRW fühlen sich mit der Natur verbunden. Weiterhin sehen sich 64 Prozent als Teil der Natur und 44 Prozent geben an, sich in der Natur mit etwas Höherem verbunden zu fühlen.
- Die soziodemographische Analyse deckt auf: Bei Personen mit hohem Haushaltsnettoeinkommen (ab 3.500 Euro) ist die Naturverbundenheit insgesamt überdurchschnittlich ausgeprägt. So geben 57 Prozent der finanziell besser Gestellten an, sich in der Natur mit etwas Höherem verbunden zu fühlen. Darüber hinaus zeigt sich: Der Aussage „Ich bin nicht von der Natur getrennt, sondern Teil der Natur“ stimmen die 18- bis 29-Jährigen unterdurchschnittlich häufig zu (beide Zustimmungsstufen: 51 Prozent).
- Gegenüber der Erstmessung in 2021 hat die Zustimmung zu allen drei Aussagen zugenommen. Der größte Anstieg zeigt sich bei der Aussage „Ich fühle mich mit der Natur verbunden“ (beide Zustimmungsstufen, 2021: 66 Prozent, 2023: 75 Prozent).



Biologische Vielfalt: Problembewusstsein



Problembewusstsein

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen: voll und ganz, eher, teils/teils, eher nicht oder überhaupt nicht.“

Antwortmöglichkeiten:

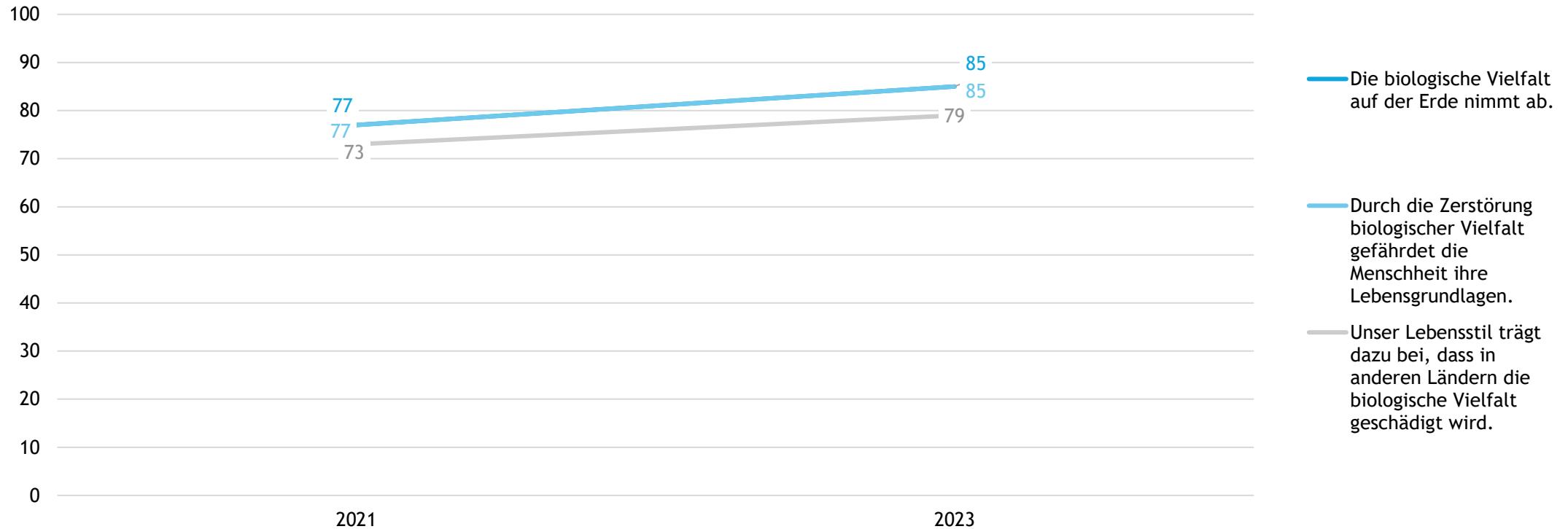
trifft voll und ganz zu / trifft eher zu / teils/teils / trifft eher nicht zu / trifft überhaupt nicht zu / weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

- Die biologische Vielfalt auf der Erde nimmt ab.
- Unser Lebensstil trägt dazu bei, dass die biologische Vielfalt weltweit geschädigt wird.
- Durch die Zerstörung biologischer Vielfalt gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.



Problembewusstsein im Zeitablauf

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?
 Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

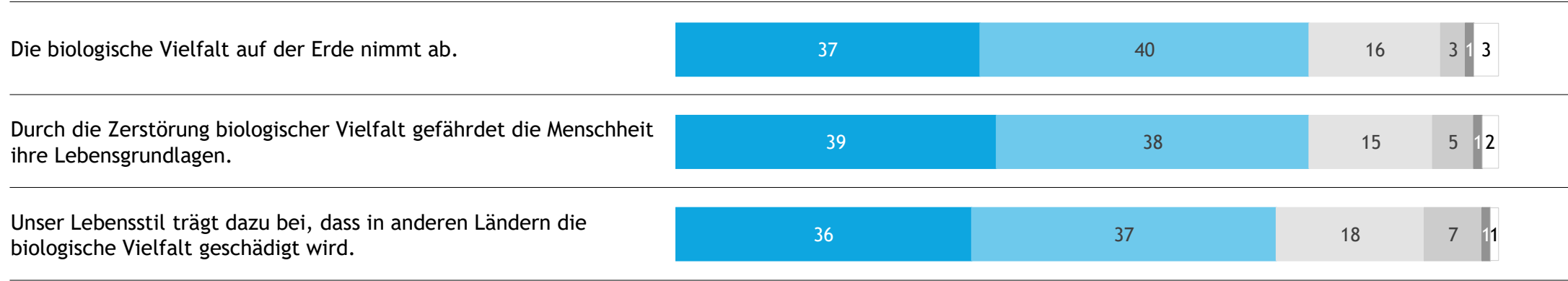


Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent



Problembewusstsein - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent

- trifft voll und ganz zu
- trifft eher zu
- teils/teils
- trifft eher nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu
- weiß ich nicht / kann ich nicht beurteilen



Problembewusstsein - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Die biologische Vielfalt auf der Erde nimmt ab.	77	72	83	71	77	82	76	76	82	80	65	75	76	84
Durch die Zerstörung biologischer Vielfalt gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	77	73	82	68	81	80	75	72	79	83	68	74	77	83
Unser Lebensstil trägt dazu bei, dass in anderen Ländern die biologische Vielfalt geschädigt wird.	73	67	79	73	76	75	68	70	77	78	66	72	73	78

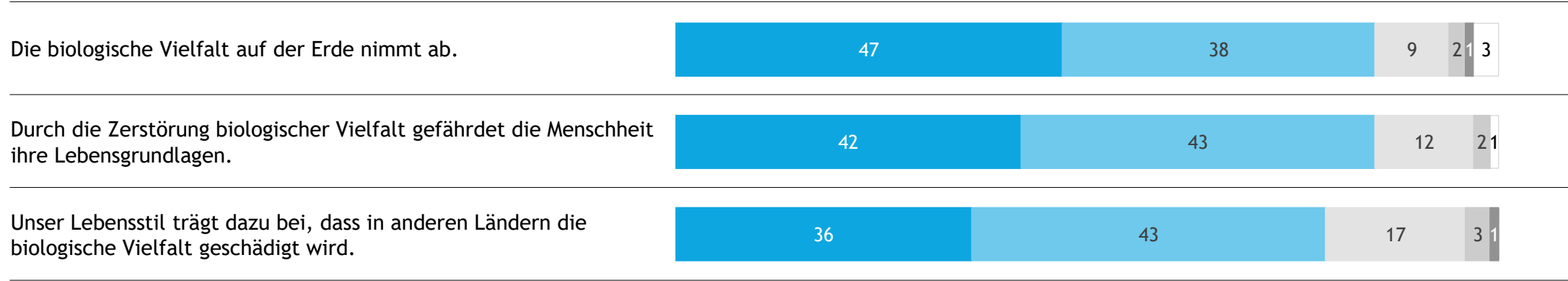
Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

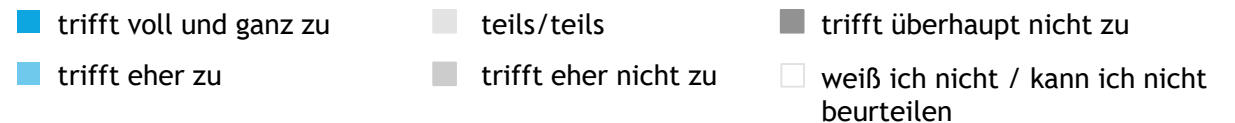


Problembewusstsein - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent





Problembewusstsein - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Die biologische Vielfalt auf der Erde nimmt ab.	85	87	84	87	85	86	84	83	85	88	80	79	87	90
Durch die Zerstörung biologischer Vielfalt gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	85	85	85	88	83	85	86	84	84	87	83	82	85	90
Unser Lebensstil trägt dazu bei, dass in anderen Ländern die biologische Vielfalt geschädigt wird.	79	78	79	82	77	85	71	73	78	83	71	71	81	83

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Problembewusstsein

- 85 Prozent der Befragten in NRW sind (mehr oder weniger) davon überzeugt, dass die biologische Vielfalt auf der Erde abnimmt. Genauso viele Befragte sind der Ansicht, die Menschheit gefährde durch die Zerstörung der Biodiversität ihre Lebensgrundlagen. Außerdem meinen 79 Prozent, unser Lebensstil trage dazu bei, dass in anderen Ländern die biologische Vielfalt geschädigt wird.
- In der soziodemographischen Analyse lassen sich keine signifikanten Unterschiede nachweisen.
- Im Zeitvergleich hat sich das Problembewusstsein erhöht: Bei allen drei Aussagen ist die Zahl derer, die voll und ganz oder zumindest eher zustimmen, gestiegen. Beispielsweise ist das Bewusstsein über die abnehmende Biodiversität um acht Prozentpunkte gestiegen (beide Zustimmungsstufen, 2021: 77 Prozent, 2023: 85 Prozent).



**Biologische Vielfalt:
Soziale Identität**



Soziale Identität

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen: voll und ganz, eher, teils/teils, eher nicht oder überhaupt nicht.“

Antwortmöglichkeiten:

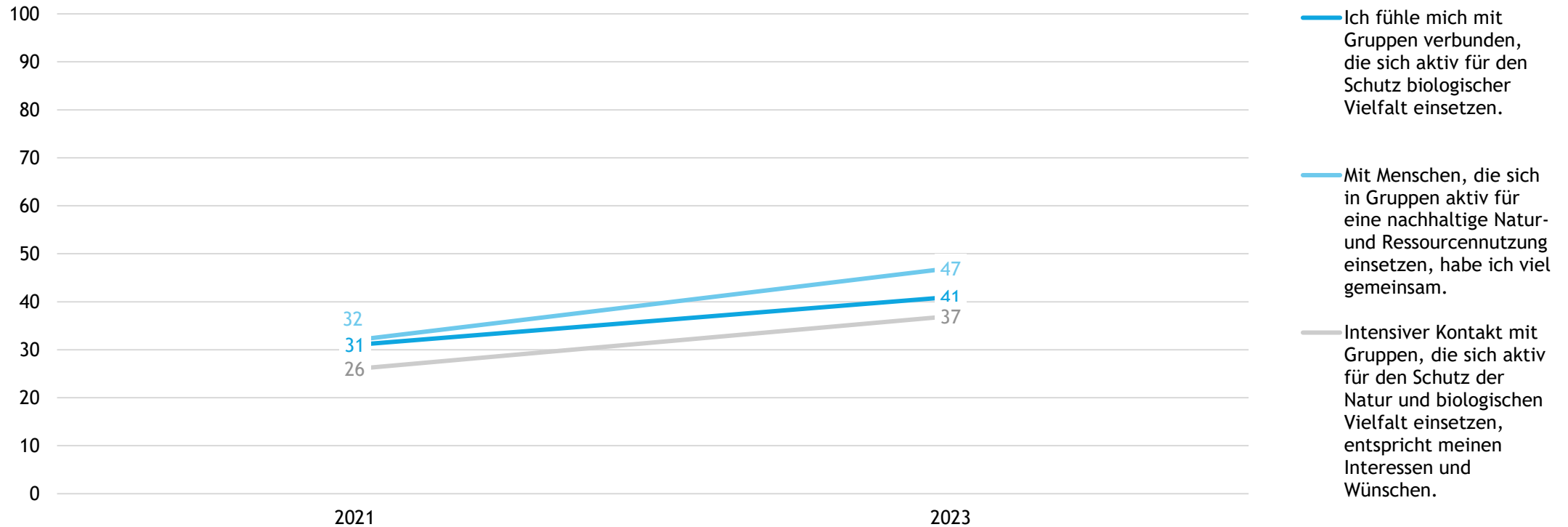
trifft voll und ganz zu / trifft eher zu / teils/teils / trifft eher nicht zu / trifft überhaupt nicht zu / weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

- Ich fühle mich mit Gruppen verbunden, die sich aktiv für den Schutz der biologischen Vielfalt einsetzen.
- Intensiver Kontakt mit Gruppen, die sich aktiv für den Schutz der Natur und biologischen Vielfalt einsetzen, entspricht meinen Interessen und Wünschen.
- Mit Menschen, die sich in Gruppen aktiv für eine nachhaltige Natur- und Ressourcennutzung einsetzen, habe ich viel gemeinsam.



Soziale Identität im Zeitablauf

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?
 Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

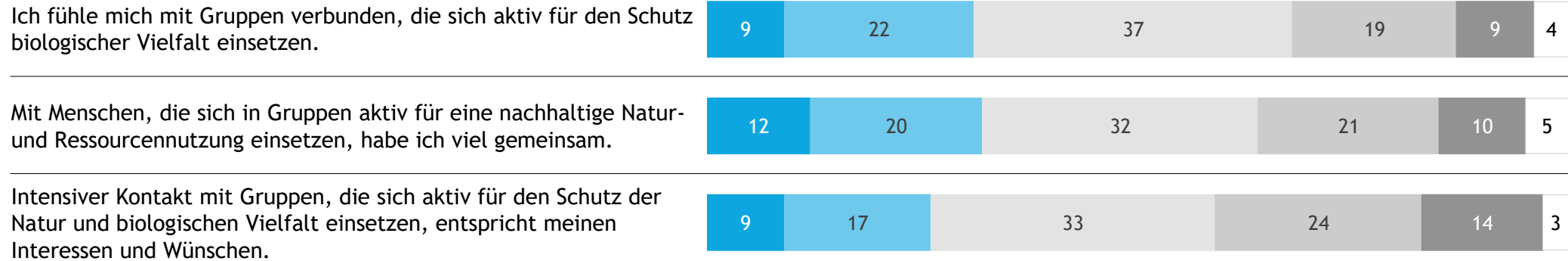


Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent

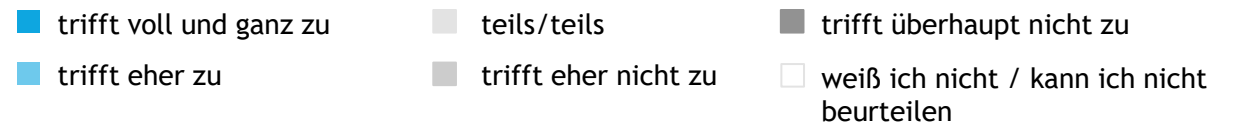


Soziale Identität - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent





Soziale Identität - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Ich fühle mich mit Gruppen verbunden, die sich aktiv für den Schutz biologischer Vielfalt einsetzen.	31	32	31	46	29	27	30	24	27	41	30	31	30	36
Mit Menschen, die sich in Gruppen aktiv für eine nachhaltige Natur- und Ressourcennutzung einsetzen, habe ich viel gemeinsam.	32	33	31	44	33	26	32	26	31	39	24	31	33	35
Intensiver Kontakt mit Gruppen, die sich aktiv für den Schutz der Natur und biologischen Vielfalt einsetzen, entspricht meinen Interessen und Wünschen.	26	26	25	40	29	20	18	20	23	32	24	27	24	26

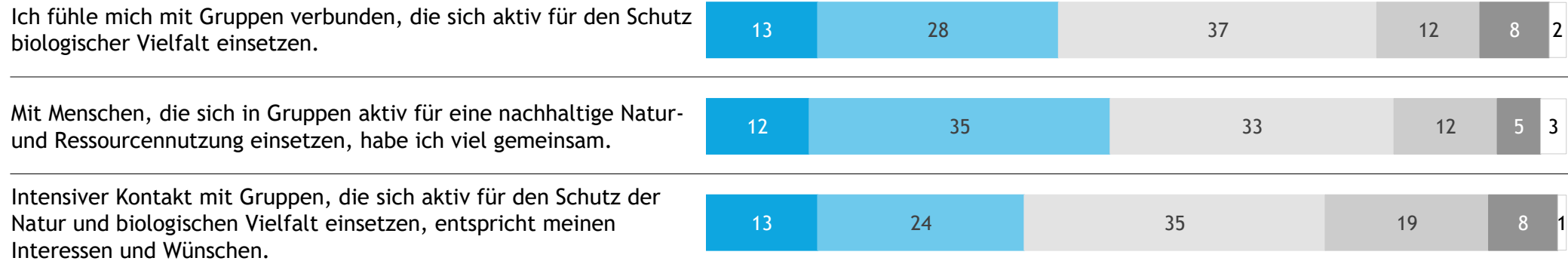
Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

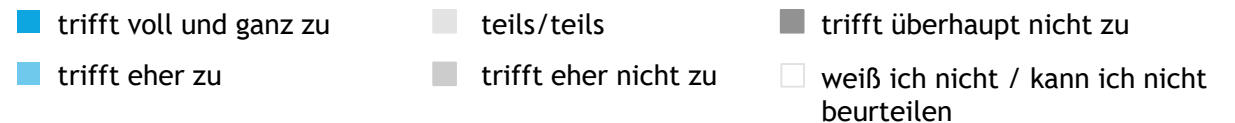


Soziale Identität - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent





Soziale Identität - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Ich fühle mich mit Gruppen verbunden, die sich aktiv für den Schutz biologischer Vielfalt einsetzen.	41	46	37	49	41	45	33	39	34	48	39	32	41	50
Mit Menschen, die sich in Gruppen aktiv für eine nachhaltige Natur- und Ressourcennutzung einsetzen, habe ich viel gemeinsam.	47	51	43	56	46	52	37	49	41	49	52	38	48	53
Intensiver Kontakt mit Gruppen, die sich aktiv für den Schutz der Natur und biologischen Vielfalt einsetzen, entspricht meinen Interessen und Wünschen.	37	42	32	48	34	39	29	42	31	36	34	29	34	47

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Soziale Identität

- 47 Prozent der Befragten in NRW haben nach eigener Aussage viel mit Menschen gemeinsam, die sich in Gruppen aktiv für eine nachhaltige Natur- und Ressourcennutzung einsetzen. 41 Prozent fühlen sich mit Gruppen verbunden, die sich aktiv für den Schutz der biologischen Vielfalt einsetzen und 37 Prozent geben an, ein intensiver Kontakt mit Gruppen, die sich aktiv für den Schutz von Natur und biologischer Vielfalt engagieren, würde den eigenen Interessen und Wünschen entsprechen.
- Im Altersvergleich fällt auf, dass die über 65-Jährigen bei allen drei Aussagen (etwas) weniger häufig zustimmen als die jüngeren Altersgruppen. Außerdem zeigt sich: Ein intensiver Kontakt mit Gruppen, die sich aktiv für den Schutz von Natur und biologischer Vielfalt engagieren, entspricht vor allem den Interessen und Wünschen der 18- bis 29-Jährigen (beide Zustimmungsstufen: 48 Prozent) und von Personen mit hohem Haushaltsnettoeinkommen (beide Zustimmungsstufen: 47 Prozent).
- Im Vergleich mit der Vorgängererhebung ist die Zustimmung zu allen drei Aussagen merklich gestiegen - das gilt insbesondere für die Aussage, mit Menschen, die sich im Kollektiv für eine nachhaltige Natur- und Ressourcennutzung engagieren, viel gemeinsam zu haben (2021: 32 Prozent, 2023: 47 Prozent).



Biologische Vielfalt:
Deskriptive soziale Norm



Deskriptive soziale Norm

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen: voll und ganz, eher, teils/teils, eher nicht oder überhaupt nicht.“

Antwortmöglichkeiten:

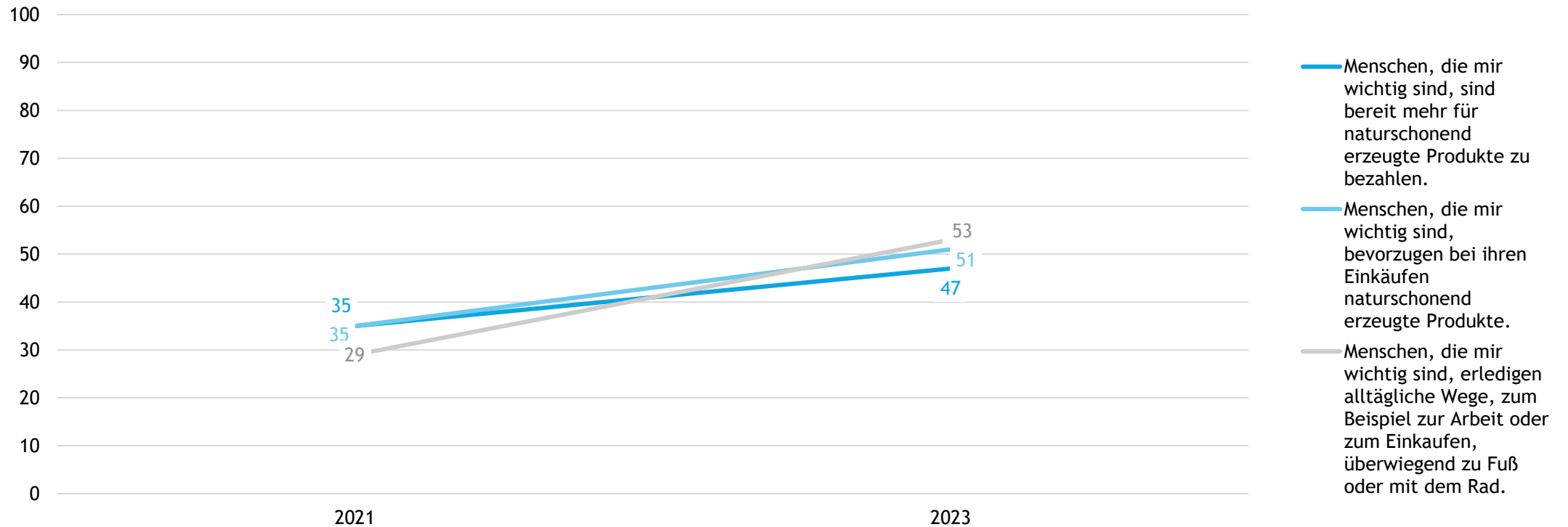
trifft voll und ganz zu / trifft eher zu / teils/teils / trifft eher nicht zu / trifft überhaupt nicht zu / weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

- Menschen, die mir wichtig sind, bevorzugen bei ihren Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte.
- Menschen, die mir wichtig sind, erledigen alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad.
- Menschen, die mir wichtig sind, sind bereit, mehr für naturschonend erzeugte Produkte zu bezahlen.



Deskriptive soziale Norm im Zeitablauf

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?
 Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“



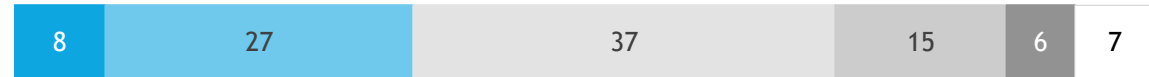
Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent



Deskriptive soziale Norm - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

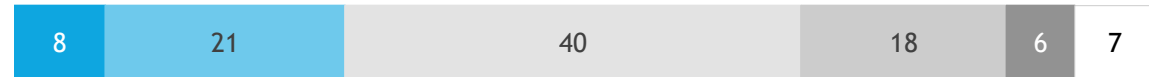
Menschen, die mir wichtig sind, sind bereit, mehr für naturschonend erzeugte Produkte zu bezahlen.



Menschen, die mir wichtig sind, bevorzugen bei ihren Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte.



Menschen, die mir wichtig sind, erledigen alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad.



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent

■ trifft voll und ganz zu

■ trifft eher zu

■ teils/teils

■ trifft eher nicht zu

■ trifft überhaupt nicht zu

□ weiß ich nicht / kann ich nicht beurteilen



Deskriptive soziale Norm - 2021

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Menschen, die mir wichtig sind, sind bereit, mehr für naturschonend erzeugte Produkte zu bezahlen.	35	35	36	41	28	32	44	30	35	38	38	31	35	39
Menschen, die mir wichtig sind, bevorzugen bei ihren Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte.	35	35	35	46	31	31	36	28	37	40	35	28	35	41
Menschen, die mir wichtig sind, erledigen alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad.	29	33	24	39	27	24	27	25	25	34	33	26	28	31

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Deskriptive soziale Norm - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Menschen, die mir wichtig sind, sind bereit, mehr für naturschonend erzeugte Produkte zu bezahlen.



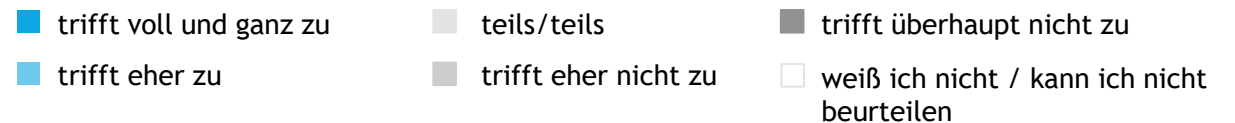
Menschen, die mir wichtig sind, bevorzugen bei ihren Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte.



Menschen, die mir wichtig sind, erledigen alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad.



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent





Deskriptive soziale Norm - 2023

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Menschen, die mir wichtig sind, sind bereit mehr für naturschonend erzeugte Produkte zu bezahlen.	47	48	45	54	46	49	39	49	39	49	41	32	48	59
Menschen, die mir wichtig sind, bevorzugen bei ihren Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte.	51	51	50	53	47	53	49	51	45	53	44	43	49	59
Menschen, die mir wichtig sind, erledigen alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad.	53	57	49	63	54	47	50	52	50	55	52	47	54	55

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Deskriptive soziale Norm

- 53 Prozent der Befragten meinen, die ihnen wichtigen Personen würden ihre alltäglichen Wege (zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen) überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad erledigen. Weiterhin geben 51 Prozent an, dass sie von Menschen umgeben sind, die bei ihren Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte bevorzugen. Außerdem sagen 47 Prozent, dass diese Menschen (auch) bereit sind, mehr für naturschonend erzeugte Produkte zu bezahlen.
- Dass die Menschen, die einem wichtig sind, bereit sind, für naturschonend erzeugte Produkte einen Aufpreis zu bezahlen, wird am häufigsten in der höchsten Einkommensgruppe angegeben (beide Zustimmungsstufen: 59 Prozent).
- Auch bei diesen Aussagen fällt die Zustimmung in 2023 höher aus als in 2021. Dabei zeigt sich der größte Unterschied bei der Frage zum Mobilitätsverhalten: 2021 waren es noch 29 Prozent, die angaben, die ihnen wichtigen Personen würden ihre alltäglichen Wege überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad erledigen. In der aktuellen Erhebung sagt das jede/r Zweite.



**Biologische Vielfalt:
Einstellungen zu natur-
schonenden Verhaltensweisen**



Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Bitte geben Sie jeweils an, wie Sie die folgenden Möglichkeiten grundsätzlich finden: sehr gut, eher gut, teils/teils, eher schlecht oder sehr schlecht. Bitte beachten Sie, dass hier nach Ihrer generellen Einstellung zu den folgenden Verhaltensweisen gefragt wird. Ob Sie die Durchführbarkeit der Verhaltensweisen einfach oder schwierig finden, wird später gefragt und soll hier zunächst keine Rolle spielen.“

Antwortmöglichkeiten:

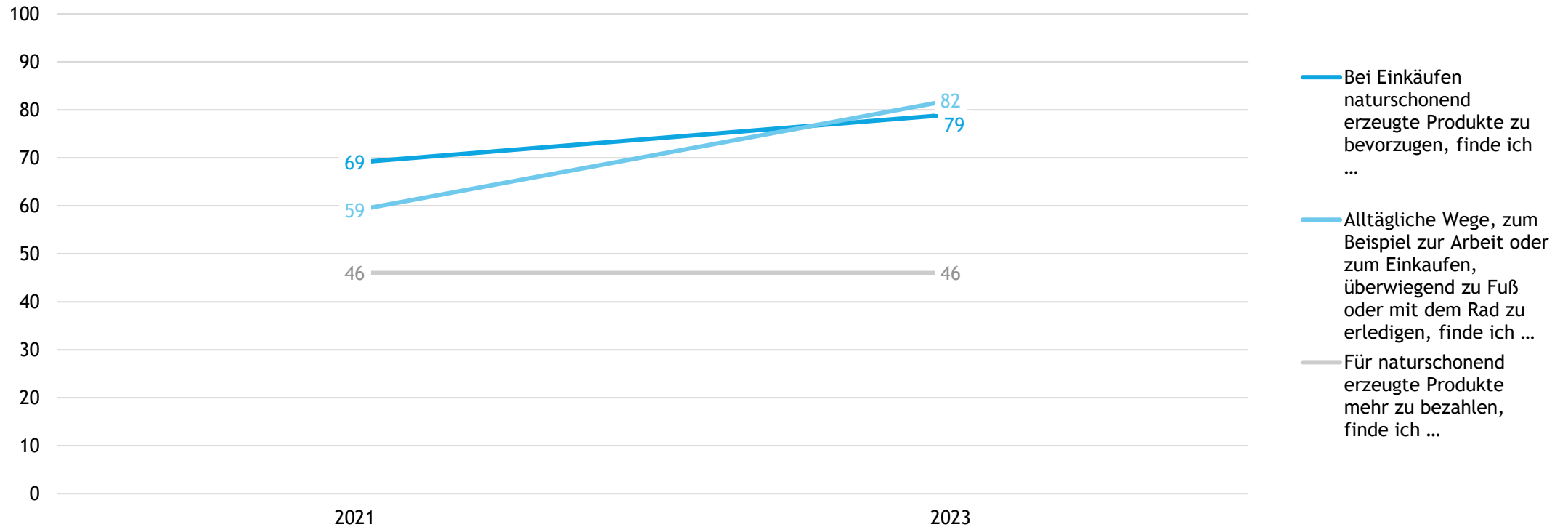
sehr gut / eher gut / teils/teils / eher schlecht / sehr schlecht / weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

- Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, finde ich ...
- Alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad zu erledigen, finde ich ...
- Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, finde ich ...



Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen im Zeitablauf

Wie finden Sie die folgenden Möglichkeiten grundsätzlich?
 Antwortkategorie: „sehr / eher gut“

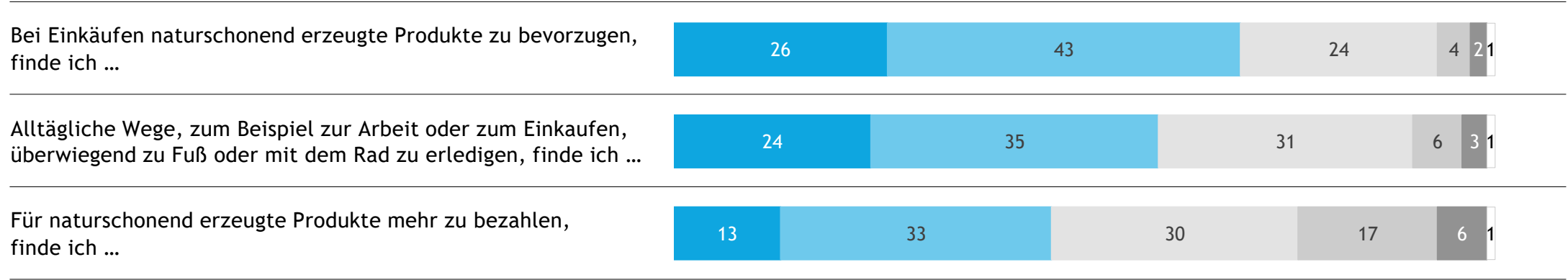


Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent

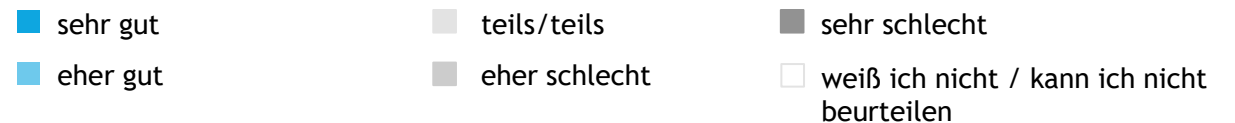


Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen - 2021

Wie finden Sie die folgenden Möglichkeiten grundsätzlich?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent





Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen - 2021

Wie finden Sie die folgenden Möglichkeiten grundsätzlich?

Antwortkategorie: „sehr / eher gut“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, finde ich ...	69	64	73	73	69	69	64	64	72	73	60	67	67	75
Alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad zu erledigen, finde ich ...	59	57	61	59	60	57	60	51	59	68	63	62	54	61
Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, finde ich ...	46	44	49	56	40	46	48	40	52	49	34	44	41	60

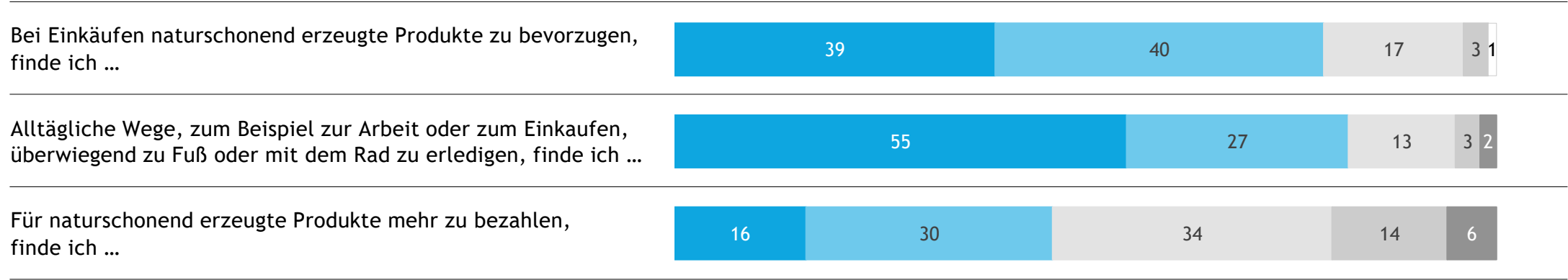
Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert

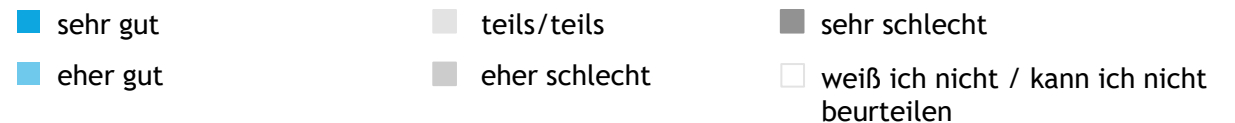


Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen - 2023

Wie finden Sie die folgenden Möglichkeiten grundsätzlich?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent





Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen - 2023

Wie finden Sie die folgenden Möglichkeiten grundsätzlich?

Antwortkategorie:
„sehr / eher gut“
Angaben in Prozent

	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, finde ich ...	79	80	79	83	81	83	73	69	76	91	57	73	81	89
Alltägliche Wege, zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen, überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad zu erledigen, finde ich ...	82	82	84	88	84	83	79	81	79	87	71	80	86	84
Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, finde ich ...	46	47	44	47	51	51	33	34	43	58	39	31	46	61

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Einstellungen zu naturschonenden Verhaltensweisen

- 82 Prozent der befragten Personen finden es sehr oder eher gut, alltägliche Wege (zum Beispiel zur Arbeit oder zum Einkaufen) überwiegend zu Fuß oder mit dem Rad zu erledigen. 79 Prozent sprechen sich dafür aus, bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen. Für solche Produkte auch mehr zu bezahlen, finden hingegen deutlich weniger sehr oder eher gut (46 Prozent).
- Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, befürworten vor allem die Personengruppen mit hoher Formalbildung (91 Prozent) und hohem Haushaltsnettoeinkommen (89 Prozent). Gleiches gilt für die Ansicht, dass für solche Produkte auch mehr bezahlt werden sollte (hohe Formalbildung: 58 Prozent, hohes Haushaltsnettoeinkommen: 61 Prozent). Weiterhin zeigt der Altersvergleich: Am wenigsten Zuspruch für die Meinung, dass für naturschonend erzeugte Produkte mehr bezahlt werden sollte, kommt aus den Reihen der ältesten Befragten (über 65-Jährige: 33 Prozent).
- Gegenüber der Vorgängererhebung ist der Anteil derer, die sich dafür aussprechen, häufiger zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu sein, beträchtlich gestiegen (2021: 59 Prozent, 2023: 82 Prozent). Etwas weniger stark, aber dennoch signifikant, hat der Anteil derer zugelegt, die es (eher) gut finden, bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen (2021: 69 Prozent, 2023: 79 Prozent). Allerdings: Für solche Produkte auch mehr zu bezahlen, befürworten 2023 genauso viele wie 2021 (jeweils 46 Prozent).



**Biologische Vielfalt:
Wahrgenommene Verhaltens-
kontrolle**



Wahrgenommene Verhaltenskontrolle

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Bitte geben Sie jeweils an, wie schwer Sie es finden, die folgenden Verhaltensweisen umzusetzen: sehr leicht, eher leicht, teils/teils, eher schwierig oder sehr schwierig.“

Antwortmöglichkeiten:

sehr leicht / eher leicht / teils/teils / eher schwierig / sehr schwierig / weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

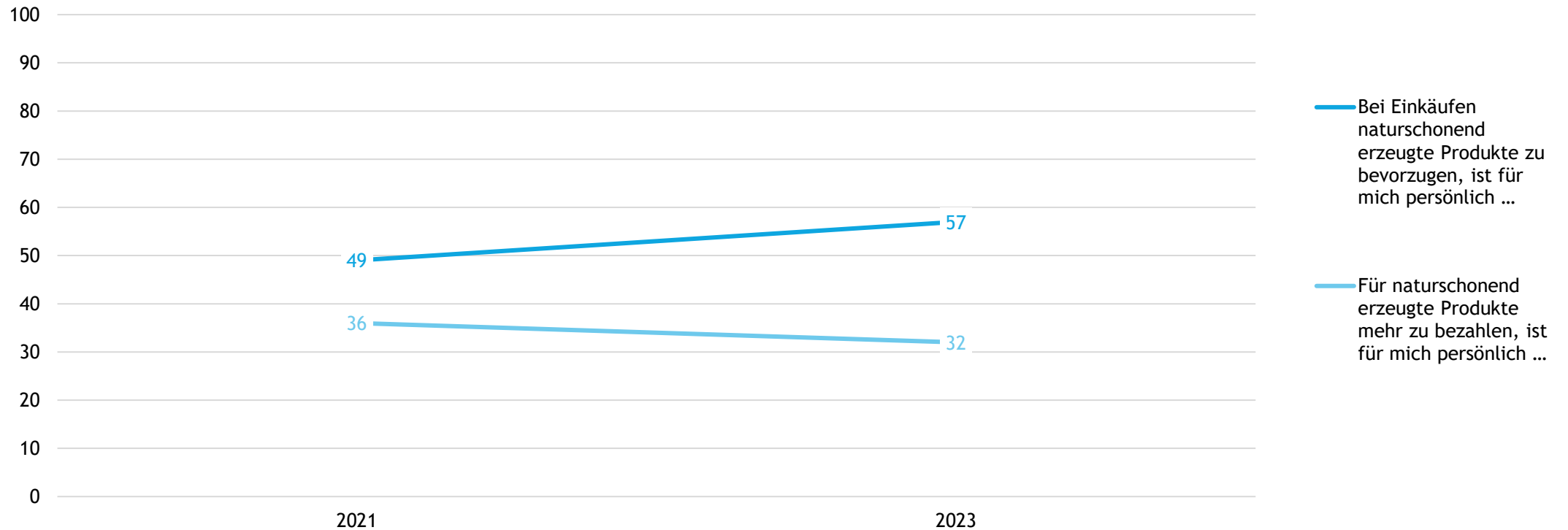
- Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, ist für mich persönlich ...
- Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, ist für mich persönlich ...



Wahrgenommene Verhaltenskontrolle im Zeitablauf

Wie schwer finden Sie es, die folgenden Verhaltensweisen umzusetzen?

Antwortkategorie: „sehr / eher leicht“



Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
Angaben in Prozent



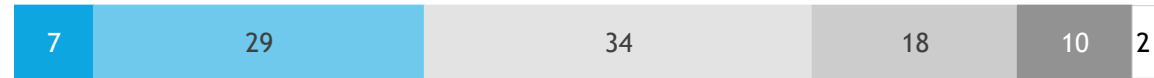
Wahrgenommene Verhaltenskontrolle - 2021

Wie schwer finden Sie es, die folgenden Verhaltensweisen umzusetzen?

Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, ist für mich persönlich ...



Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, ist für mich persönlich ...



■ sehr leicht
■ eher leicht

■ teils/teils
■ eher schwierig

■ sehr schwierig
□ weiß ich nicht / kann ich nicht beurteilen

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent



Wahrgenommene Verhaltenskontrolle - 2021

Wie schwer finden Sie es, die folgenden Verhaltensweisen umzusetzen?

Antwortkategorie: „sehr / eher leicht“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen ist für mich persönlich ...	49	47	51	53	47	48	51	39	55	56	33	39	52	60
Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen ist für mich persönlich ...	36	36	37	42	31	38	36	31	40	40	8	29	36	51

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Wahrgenommene Verhaltenskontrolle - 2023

Wie schwer finden Sie es, die folgenden Verhaltensweisen umzusetzen?

Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, ist für mich persönlich ...



Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, ist für mich persönlich ...



■ sehr leicht
■ eher leicht

■ teils/teils
■ eher schwierig

■ sehr schwierig
□ weiß ich nicht / kann ich nicht beurteilen

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent



Wahrgenommene Verhaltenskontrolle - 2023

Wie schwer finden Sie es, die folgenden Verhaltensweisen umzusetzen?

Antwortkategorie: „sehr / eher leicht“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
		Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, ist für mich persönlich ...	57	59	55	54	65	55	52	46	49	71	31	40
Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, ist für mich persönlich ...	32	33	31	26	38	37	22	24	27	41	24	8	34	50

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Wahrgenommene Verhaltenskontrolle

- Für 57 Prozent der Erwachsenen ist es nach eigener Aussage persönlich sehr oder eher leicht, bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen. Für solche Produkte einen Aufpreis zu bezahlen, finden aber nur 32 Prozent (eher) leicht.
- Bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen und für solche Produkte auch einen Aufpreis zu bezahlen, halten die Personengruppen mit hoher Formalbildung und hohem Haushaltsnettoeinkommen deutlich häufiger für (eher) leicht als die Personengruppen mit mittlerer oder niedriger Formalbildung und weniger Einkommen. Außerdem macht der Altersvergleich deutlich: Für naturschonend erzeugte Produkte mehr zu bezahlen, ist vor allem für die über 65-Jährigen schwer umzusetzen (sehr/eher leicht: 22 Prozent).
- Im Zeitvergleich ist die Zahl derer, die es (eher) leicht finden, bei Einkäufen naturschonend erzeugte Produkte zu bevorzugen, gestiegen (2021: 49 Prozent, 2023: 57 Prozent). Aber: Die Zahl derer, die es (eher) leicht finden, für solche Produkte einen Aufpreis zu bezahlen, ist leicht gesunken (2021: 36 Prozent, 2023: 32 Prozent).



Biologische Vielfalt:
Bereitschaft zu
Lebensstilveränderungen



Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Im Folgenden sehen Sie einige Möglichkeiten, was man persönlich tun kann, um die biologische Vielfalt zu schützen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie persönlich bereit wären, zum Schutz der biologischen Vielfalt die Möglichkeiten umzusetzen. Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...“

Antwortmöglichkeiten:

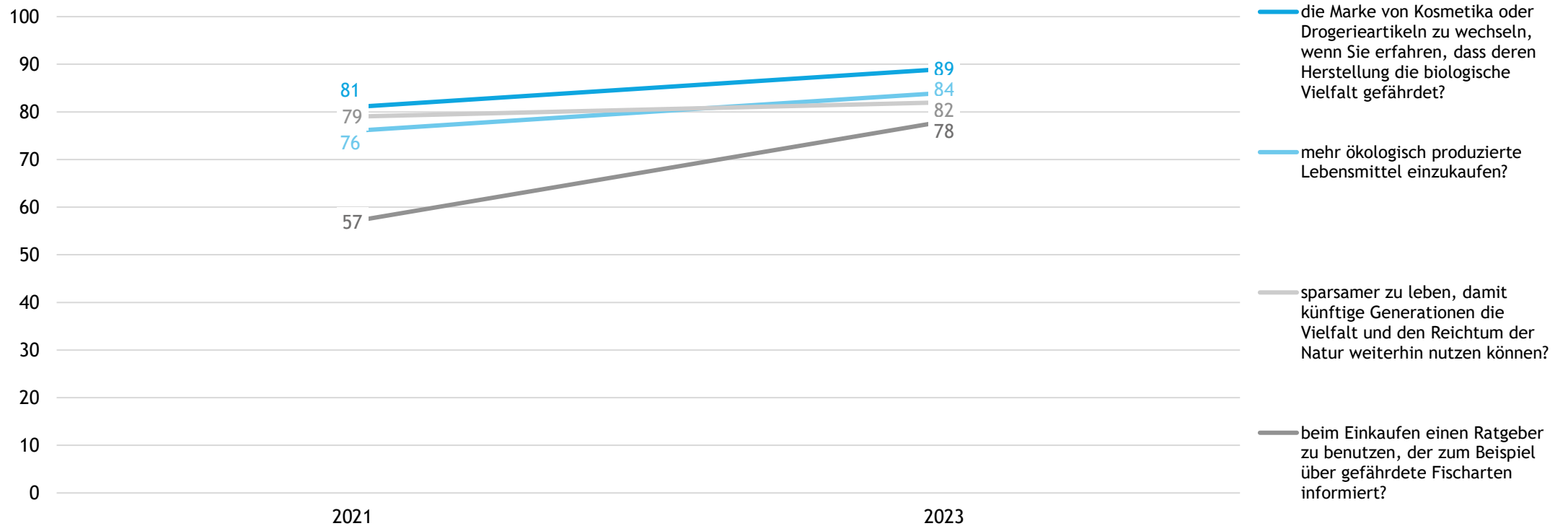
sehr bereit / eher bereit / weniger bereit / gar nicht bereit / keine Angabe

- ... die Marke von Kosmetika oder Drogerieartikeln zu wechseln, wenn Sie erfahren, dass deren Herstellung die biologische Vielfalt gefährdet?
- ... beim Einkaufen einen Ratgeber zu benutzen, der zum Beispiel über gefährdete Fischarten informiert?
- ... mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen?
- ... sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können?



Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen im Zeitablauf

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...
 Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“



Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent



Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

die Marke von Kosmetika oder Drogerieartikeln zu wechseln, wenn Sie erfahren, dass deren Herstellung die biologische Vielfalt gefährdet?



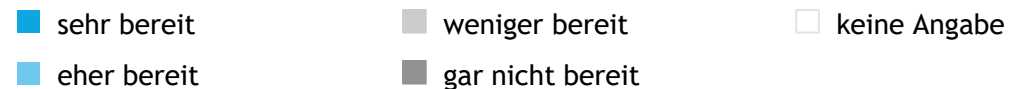
mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen?



sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können?



beim Einkaufen einen Ratgeber zu benutzen, der zum Beispiel über gefährdete Fischarten informiert?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent



Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
die Marke von Kosmetika oder Drogerieartikeln zu wechseln, wenn Sie erfahren, dass deren Herstellung die biologische Vielfalt gefährdet?	81	77	84	78	81	84	79	80	84	82	78	80	81	82
mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen?	76	74	78	77	80	78	68	66	80	85	59	70	75	88
sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können?	79	75	82	70	77	86	77	76	81	80	74	80	77	81
beim Einkaufen einen Ratgeber zu benutzen, der zum Beispiel über gefährdete Fischarten informiert?	57	56	58	69	52	54	58	48	60	63	57	55	55	61

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

die Marke von Kosmetika oder Drogerieartikeln zu wechseln, wenn Sie erfahren, dass deren Herstellung die biologische Vielfalt gefährdet?



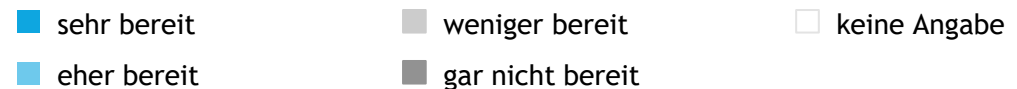
mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen?



sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können?



beim Einkaufen einen Ratgeber zu benutzen, der zum Beispiel über gefährdete Fischarten informiert?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent



Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
die Marke von Kosmetika oder Drogerieartikeln zu wechseln, wenn Sie erfahren, dass deren Herstellung die biologische Vielfalt gefährdet?	89	90	89	91	91	89	87	88	86	93	76	84	92	94
mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen?	84	85	83	94	82	84	79	74	86	92	80	76	85	90
sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können?	82	81	83	84	83	86	75	81	83	82	85	78	78	90
beim Einkaufen einen Ratgeber zu benutzen, der zum Beispiel über gefährdete Fischarten informiert?	78	75	79	76	72	76	85	80	71	78	64	79	81	73

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Bereitschaft zu Lebensstilveränderungen

- 89 Prozent der Befragten sind sehr oder eher bereit, die Marke von Kosmetika oder Drogerieartikeln zu wechseln, wenn sie erfahren, dass deren Herstellung die biologische Vielfalt gefährdet. 84 Prozent erklären sich (eher) bereit, mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen, und 82 Prozent ziehen in Betracht, sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können. Beim Einkaufen einen Ratgeber zu nutzen, der zum Beispiel über gefährdete Fischarten informiert, können sich 78 Prozent vorstellen.
- Mehr ökologisch produzierte Lebensmittel einzukaufen, können sich vor allem die Jüngeren (18- bis 29-Jährige: 94 Prozent), Personen mit hoher Formalbildung (92 Prozent) und hohem Haushaltsnettoeinkommen (mindestens 3.500 Euro: 90 Prozent) vorstellen. Die Bereitschaft, sparsamer zu leben, damit künftige Generationen die Vielfalt und den Reichtum der Natur weiterhin nutzen können, ist am weitesten in der höchsten Einkommensgruppe verbreitet (mindestens 3.500 Euro: 90 Prozent).
- Gegenüber der Erhebung von 2021 fallen alle abgefragten Bereitschaften (etwas) höher aus. Der größte Anstieg zeigt sich bei der Bereitschaft, beim Einkaufen einen Ratgeber zu benutzen. 2021 konnten sich das 57 Prozent der Befragten vorstellen, in der aktuellen Messung sind es 78 Prozent.



Biologische Vielfalt:
Bereitschaft zu privaten
Verhaltensänderungen



Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Im Folgenden sehen Sie einige Möglichkeiten, was man persönlich tun kann, um die biologische Vielfalt zu schützen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie persönlich bereit wären, zum Schutz der biologischen Vielfalt diese Möglichkeiten umzusetzen. Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...“

Antwortmöglichkeiten:

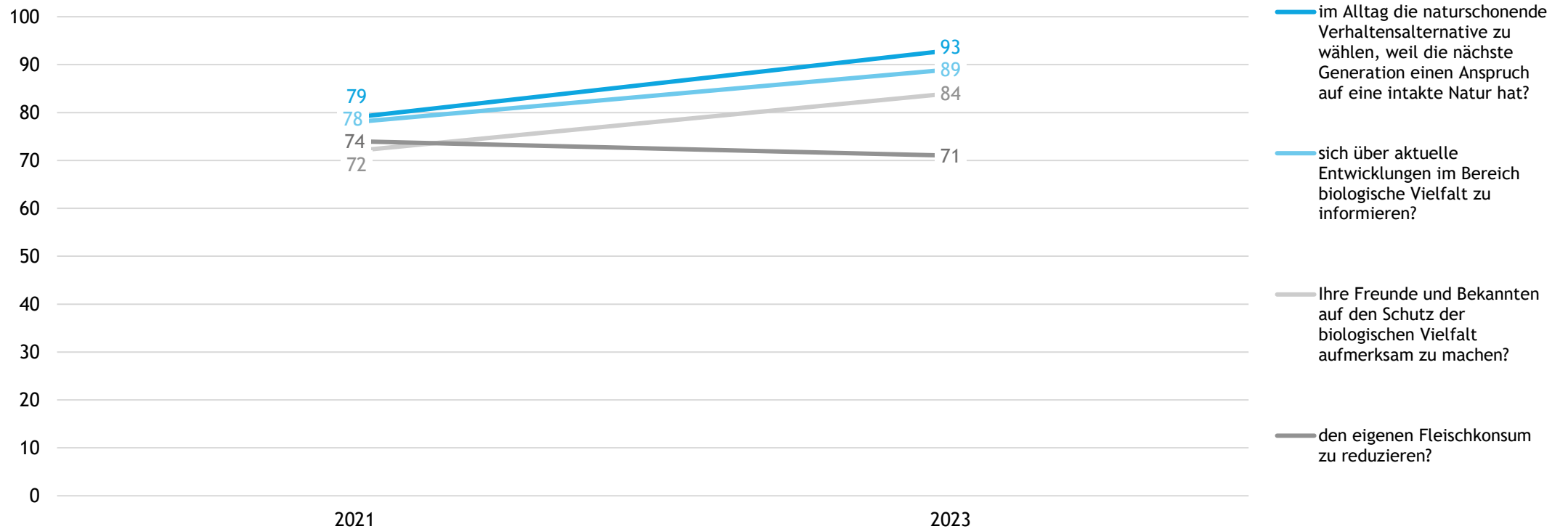
sehr bereit / eher bereit / weniger bereit / gar nicht bereit / keine Angabe

- ... Ihre Freunde und Bekannten auf den Schutz der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen?
- ... sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich biologische Vielfalt zu informieren?
- ... den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren?
- ... im Alltag die naturschonende Verhaltensalternative zu wählen, weil die nächste Generation einen Anspruch auf eine intakte Natur hat?



Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen im Zeitablauf

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...
 Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“



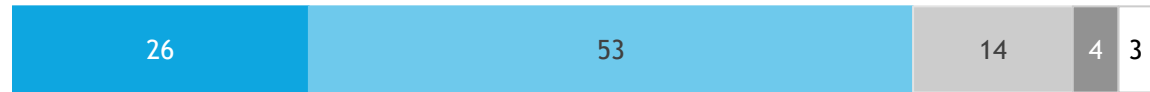
Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent



Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

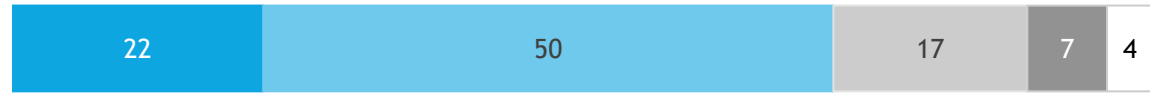
im Alltag die naturschonende Verhaltensalternative zu wählen, weil die nächste Generation einen Anspruch auf eine intakte Natur hat?



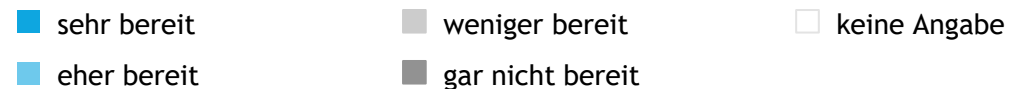
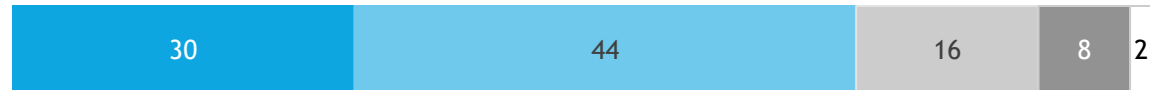
sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich biologische Vielfalt zu informieren?



Ihre Freunde und Bekannten auf den Schutz der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen?



den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent



Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
im Alltag die naturschonende Verhaltensalternative zu wählen, weil die nächste Generation einen Anspruch auf eine intakte Natur hat?	79	77	81	74	79	82	80	76	84	81	68	82	80	78
sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich biologische Vielfalt zu informieren?	78	75	82	75	82	79	76	73	86	81	75	75	77	85
Ihre Freunde und Bekannten auf den Schutz der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen?	72	69	74	70	73	72	71	67	79	73	56	68	72	80
den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren?	74	67	80	76	69	81	70	70	79	75	57	76	70	82

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

im Alltag die naturschonende Verhaltensalternative zu wählen, weil die nächste Generation einen Anspruch auf eine intakte Natur hat?



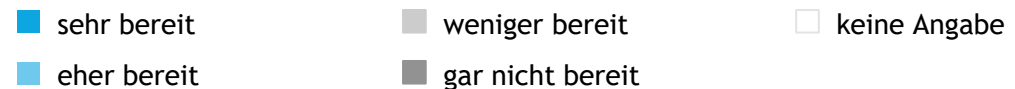
sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich biologische Vielfalt zu informieren?



Ihre Freunde und Bekannten auf den Schutz der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen?



den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent



Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
im Alltag die naturschonende Verhaltensalternative zu wählen, weil die nächste Generation einen Anspruch auf eine intakte Natur hat?	93	92	92	94	91	94	90	90	91	95	83	94	90	97
sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich biologische Vielfalt zu informieren?	89	88	89	86	88	90	90	87	89	90	81	88	90	90
Ihre Freunde und Bekannten auf den Schutz der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen?	84	80	87	87	78	88	84	87	83	81	71	83	87	83
den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren?	71	63	78	69	74	74	64	69	64	76	66	61	76	73

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Bereitschaft zu privaten Verhaltensänderungen

- Im Alltag die naturschonende Verhaltensalternative zu wählen, weil die nächste Generation einen Anspruch auf eine intakte Natur hat, können sich 93 Prozent der Befragten vorstellen. 89 Prozent sind sehr oder eher bereit, sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich biologische Vielfalt zu informieren. Weiterhin bekunden 84 Prozent ihre generelle Bereitschaft, Freunde und Bekannte auf den Schutz der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen. Der Anteil derer, die sich vorstellen können, den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren, fällt mit 71 Prozent etwas geringer aus.
- Den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren, können sich Frauen häufiger vorstellen als Männer (78 Prozent gegenüber 63 Prozent).
- Im Zeitvergleich sind drei der vier abgefragten Verhaltensbereitschaften um 11 bis 14 Prozentpunkte gestiegen. Nur die Bereitschaft, den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren, hat sich nicht nennenswert verändert (2021: 74 Prozent, 2023: 71 Prozent).



**Biologische Vielfalt:
Bereitschaft zu kollektiven
Handlungen**



Bereitschaft zu kollektiven Handlungen

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Im Folgenden sehen Sie einige Möglichkeiten, was man persönlich tun kann, um die biologische Vielfalt zu schützen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie persönlich bereit wären, zum Schutz der biologischen Vielfalt diese Möglichkeiten umzusetzen. Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...“

Antwortmöglichkeiten:

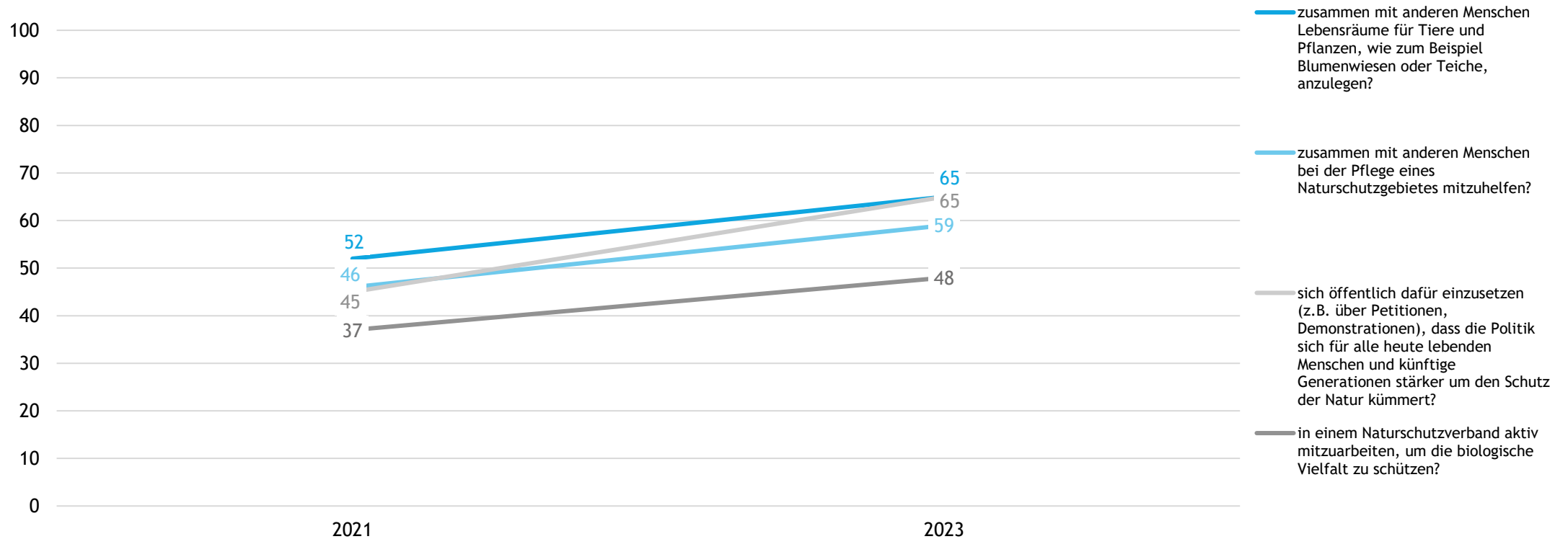
sehr bereit / eher bereit / weniger bereit / gar nicht bereit / keine Angabe

- ... zusammen mit anderen Menschen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie zum Beispiel Blumenwiesen oder Teiche, anzulegen?
- ... zusammen mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen?
- ... in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, um die biologische Vielfalt zu schützen?
- ... sich öffentlich dafür einzusetzen (z.B. über Petitionen, Demonstrationen), dass die Politik sich für alle heute lebenden Menschen und künftige Generationen stärker um den Schutz der Natur kümmert?



Bereitschaft zu kollektiven Handlungen im Zeitablauf

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...
 Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“



Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent



Bereitschaft zu kollektiven Handlungen - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

zusammen mit anderen Menschen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie zum Beispiel Blumenwiesen oder Teiche, anzulegen?



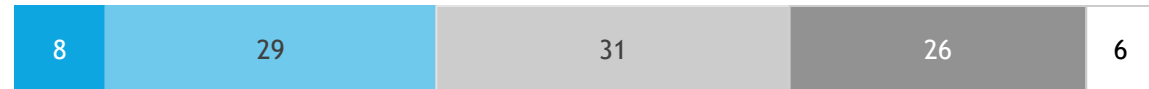
zusammen mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen?



sich öffentlich dafür einzusetzen (z.B. über Petitionen, Demonstrationen), dass die Politik sich für alle heute lebenden Menschen und künftige Generationen stärker um den Schutz der Natur kümmert?



in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, um die biologische Vielfalt zu schützen?



■ sehr bereit
■ eher bereit

■ weniger bereit
■ gar nicht bereit

□ keine Angabe



Bereitschaft zu kollektiven Handlungen - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
zusammen mit anderen Menschen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie zum Beispiel Blumenwiesen oder Teiche, anzulegen?	52	52	51	65	59	53	30	36	57	61	51	49	50	57
zusammen mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen?	46	46	45	59	47	49	29	35	48	53	44	42	42	55
sich öffentlich dafür einzusetzen (z.B. über Petitionen, Demonstrationen), dass die Politik sich für alle heute lebenden Menschen und künftige Generationen stärker um den Schutz der Natur kümmert?	45	43	47	61	46	42	35	33	48	53	33	44	41	55
in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, um die biologische Vielfalt zu schützen?	37	41	32	58	39	33	23	24	42	44	29	36	35	43

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

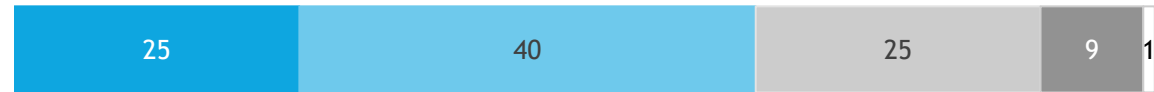
■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Bereitschaft zu kollektiven Handlungen - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

zusammen mit anderen Menschen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie zum Beispiel Blumenwiesen oder Teiche, anzulegen?



zusammen mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen?



sich öffentlich dafür einzusetzen (z.B. über Petitionen, Demonstrationen), dass die Politik sich für alle heute lebenden Menschen und künftige Generationen stärker um den Schutz der Natur kümmert?



in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, um die biologische Vielfalt zu schützen?



■ sehr bereit
■ eher bereit

■ weniger bereit
■ gar nicht bereit

□ keine Angabe



Bereitschaft zu kollektiven Handlungen - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
zusammen mit anderen Menschen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie zum Beispiel Blumenwiesen oder Teiche, anzulegen?	65	64	65	71	74	69	45	64	61	68	62	52	65	76
zusammen mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen?	59	60	57	66	67	66	35	57	60	59	63	44	58	71
sich öffentlich dafür einzusetzen (z.B. über Petitionen, Demonstrationen), dass die Politik sich für alle heute lebenden Menschen und künftige Generationen stärker um den Schutz der Natur kümmert?	65	67	64	70	67	64	61	61	62	70	73	59	64	69
in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, um die biologische Vielfalt zu schützen?	48	50	46	60	45	56	34	51	44	47	57	41	46	53

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Bereitschaft zu kollektiven Handlungen

- Im Vergleich zu der Bereitschaft, sein Verhalten im persönlich-privaten Bereich zu verändern, fällt die Bereitschaft, im Kollektiv zu handeln, insgesamt geringer aus: 65 Prozent der Befragten sind grundsätzlich bereit, sich öffentlich (z.B. über Petitionen, Demonstrationen) dafür einzusetzen, dass die Politik sich für alle heute lebenden Menschen und künftigen Generationen stärker um den Schutz der Natur kümmert. Genauso viele Befragte erklären sich bereit, zusammen mit anderen Menschen Lebensräume für Tiere und Pflanzen anzulegen. Zusammen mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen, können sich 59 Prozent vorstellen. Darüber hinaus erklärt sich rund die Hälfte der Befragten (48 Prozent) bereit, in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, um die biologische Vielfalt zu schützen.
- In der Personengruppe der über 65-Jährigen ist die Bereitschaft zu kollektiven Handlungen insgesamt am schwächsten ausgeprägt. Das gilt insbesondere für die Bereitschaft, mit anderen Menschen bei der Pflege eines Naturschutzgebietes mitzuhelfen (35 Prozent gegenüber 59 Prozent im Durchschnitt). Die Bereitschaft, in einem Naturschutzverband aktiv mitzuarbeiten, ist in der jüngsten Personengruppe am stärksten ausgeprägt (18- bis 29-Jährige: 60 Prozent gegenüber 48 Prozent im Durchschnitt).
- Im Zeitvergleich ist vor allem die Bereitschaft gewachsen, sich öffentlich über Petitionen oder Demonstrationen dafür einzusetzen, dass die Politik mehr Anstrengungen für den Schutz der Natur unternimmt. 2021 konnten sich das 45 Prozent vorstellen, in der aktuellen Messung sind es 65 Prozent.



**Biologische Vielfalt:
Zahlungsbereitschaft**



Zahlungsbereitschaft

Fragestellung

Geschlossene Frage:

„Im Folgenden sehen Sie einige Möglichkeiten, was man persönlich tun kann, um die biologische Vielfalt zu schützen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie persönlich bereit wären, zum Schutz der biologischen Vielfalt diese Möglichkeiten umzusetzen. Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...“

Antwortmöglichkeiten:

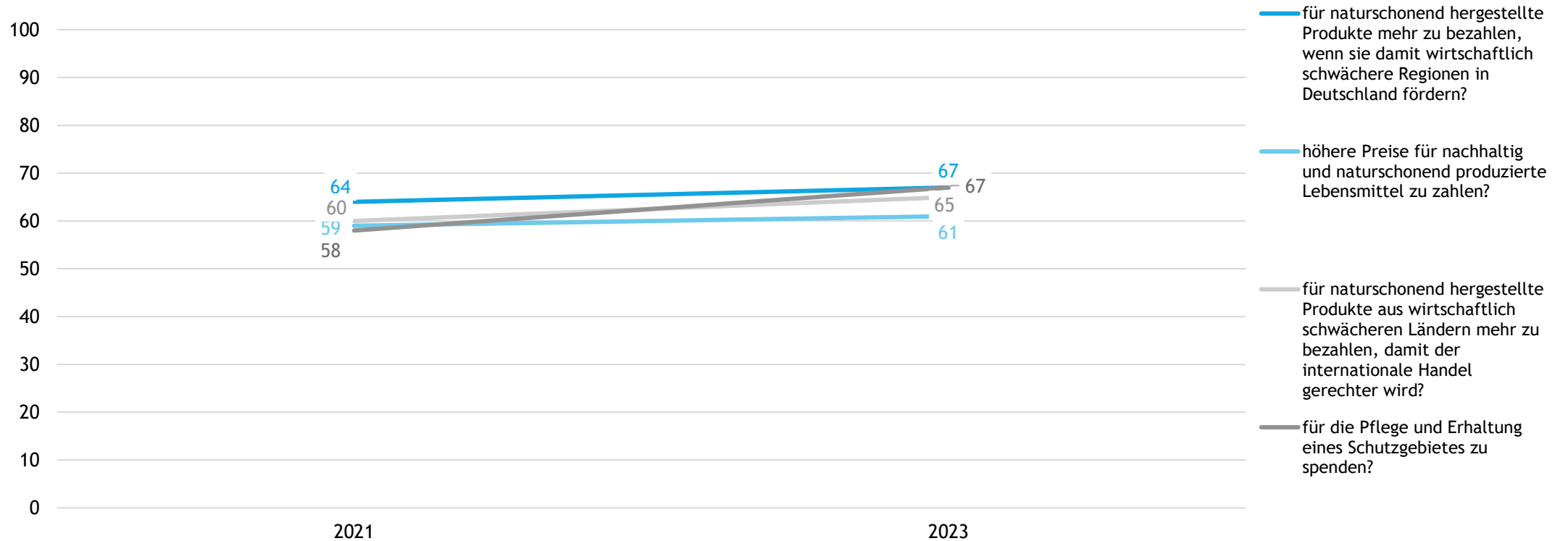
sehr bereit / eher bereit / weniger bereit / gar nicht bereit / keine Angabe

- ... für die Pflege und Erhaltung eines Schutzgebietes zu spenden?
- ... höhere Preise für nachhaltig und naturschonend produzierte Lebensmittel zu zahlen?
- ... für naturschonend hergestellte Produkte mehr zu bezahlen, wenn sie damit wirtschaftlich schwächere Regionen in Deutschland fördern?
- ... für naturschonend hergestellte Produkte aus wirtschaftlich schwächeren Ländern mehr zu bezahlen, damit der internationale Handel gerechter wird?



Zahlungsbereitschaft im Zeitablauf

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...
 Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“



Basis: „Naturbewusstsein 2021-2023 in NRW“;
 Angaben in Prozent



Zahlungsbereitschaft - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

für naturschonend hergestellte Produkte mehr zu bezahlen, wenn sie damit wirtschaftlich schwächere Regionen in Deutschland fördern?



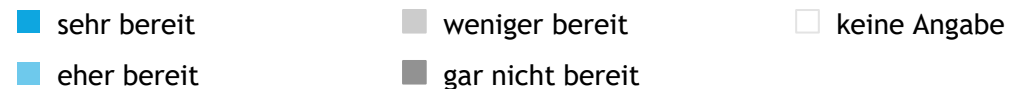
höhere Preise für nachhaltig und naturschonend produzierte Lebensmittel zu zahlen?



für naturschonend hergestellte Produkte aus wirtschaftlich schwächeren Ländern mehr zu bezahlen, damit der internationale Handel gerechter wird?



für die Pflege und Erhaltung eines Schutzgebietes zu spenden?



Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“; Angaben in Prozent



Zahlungsbereitschaft - 2021

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
für naturschonend hergestellte Produkte mehr zu bezahlen, wenn sie damit wirtschaftlich schwächere Regionen in Deutschland fördern?	64	61	67	70	65	64	58	51	68	74	52	56	62	77
höhere Preise für nachhaltig und naturschonend produzierte Lebensmittel zu zahlen?	59	56	61	68	59	57	53	46	65	66	43	51	57	73
für naturschonend hergestellte Produkte aus wirtschaftlich schwächeren Ländern mehr zu bezahlen, damit der internationale Handel gerechter wird?	60	58	62	71	59	62	51	51	65	66	46	55	62	64
für die Pflege und Erhaltung eines Schutzgebietes zu spenden?	58	55	60	60	57	59	55	46	63	64	35	53	59	66

Basis: „Naturbewusstsein 2021 in NRW“

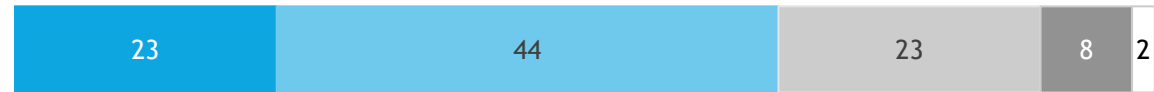
■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Zahlungsbereitschaft - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

für naturschonend hergestellte Produkte mehr zu bezahlen, wenn sie damit wirtschaftlich schwächere Regionen in Deutschland fördern?



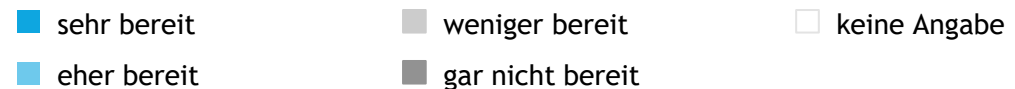
höhere Preise für nachhaltig und naturschonend produzierte Lebensmittel zu zahlen?



für naturschonend hergestellte Produkte aus wirtschaftlich schwächeren Ländern mehr zu bezahlen, damit der internationale Handel gerechter wird?



für die Pflege und Erhaltung eines Schutzgebietes zu spenden?



Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“; Angaben in Prozent



Zahlungsbereitschaft - 2023

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

Antwortkategorie: „sehr / eher bereit“ Angaben in Prozent	Ø	Geschlecht		Alter (Jahre)				Bildung			Haushaltsnettoeinkommen (€)			
		M	W	bis 29	30-49	50-65	über 65	niedrig	mittel	hoch	bis 999	1.000 - 1.999	2.000 - 3.499	3.500 +
für naturschonend hergestellte Produkte mehr zu bezahlen, wenn sie damit wirtschaftlich schwächere Regionen in Deutschland fördern?	67	67	66	74	69	72	53	58	66	75	61	50	69	78
höhere Preise für nachhaltig und naturschonend produzierte Lebensmittel zu zahlen?	61	63	59	67	64	67	46	48	58	74	32	42	65	78
für naturschonend hergestellte Produkte aus wirtschaftlich schwächeren Ländern mehr zu bezahlen, damit der internationale Handel gerechter wird?	65	64	66	77	70	62	55	59	59	74	51	48	69	78
für die Pflege und Erhaltung eines Schutzgebietes zu spenden?	67	67	67	70	62	70	68	67	60	72	45	67	68	72

Basis: „Naturbewusstsein 2023 in NRW“

■ stark überrepräsentiert ■ stark unterrepräsentiert
■ überrepräsentiert ■ unterrepräsentiert



Biologische Vielfalt in den psychologischen Einzelfaktoren

Zusammenfassung der Befunde

Zahlungsbereitschaft

- 67 Prozent der Befragten können sich grundsätzlich vorstellen, für die Pflege und Erhaltung eines Schutzgebietes zu spenden. Genauso viele Befragte sind sehr oder eher bereit, für naturschonend hergestellte Produkte mehr zu bezahlen, wenn sie damit wirtschaftlich schwächere Regionen in Deutschland fördern. Weiterhin meinen 65 Prozent, sie wären (eher) bereit, für solche Produkte mehr zu bezahlen, wenn dadurch Vorteile für wirtschaftlich schwächere Länder entstünden. Darüber hinaus bekunden 61 Prozent grundsätzliche Bereitschaft, für nachhaltig und naturschonend produzierte Lebensmittel höhere Preise zu zahlen. Bei allen vier abgefragten Verhaltensweisen liegt die uneingeschränkte Zahlungsbereitschaft bei maximal 23 Prozent.
- Die Zahlungsbereitschaft ist in den Gruppen mit hoher Formalbildung und hohem Einkommen insgesamt am stärksten ausgeprägt. Außerdem deckt der Altersvergleich auf, dass die Zahlungsbereitschaft in der ältesten Befragtengruppe unterdurchschnittlich ausfällt. Nur für die Spendenbereitschaft gilt das nicht.
- Gegenüber der Vorgängererhebung zeigt sich: Nur die Spendenbereitschaft ist im Zeitvergleich merklich angestiegen (2021: 58 Prozent, 2023: 67 Prozent). Bei den anderen drei abgefragten Zahlungsbereitschaften sind nur leichte Veränderungen auszumachen.



Impressum



Impressum

Durchführendes Institut

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH



Dr. Christoph Schleer
Director Research & Consulting
christoph.schleer@sinus-institut.de
+49 6221 8089-27



Naima Wisniewski
Senior Research & Consulting
naima.wisniewski@sinus-institut.de
+49 6221 8089-54

Auftraggeber

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

sinus:

© Copyright 2024

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH

Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil davon darf ohne schriftliche Einwilligung der Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe